

BENUTZERHANDBUCH

DIVATOR BCW



EG-Baumusterprüfung nach Richtlinie 89/686/EEC durch SGS
Yarsley ICS Ltd., Weston-super-Mare, BS22 OWA (Benannte
Stelle Nr. 0120).

INHALT

1	GARANTIEANGABEN	5
1.1	VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS.....	5
1.2	EINGESCHRÄNKTE LEBENSDAUERGARANTIE.....	6
2.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND SPEZIFIKATIONEN.....	7
2.1	WICHTIGE INFORMATIONEN	7
2.2	SCUBA-FLASCHENAUSWAHL UND KONFIGURATION ...	7
2.3	OBERFLÄCHENAUFTRIEB VON BCS	9
2.4	BETRIEBSTEMPERATURBEREICH	10
2.5	LAGERZEIT	10
3.	FUNKTION.....	11
3.1	AUFTRIEBSKONTROLLSYSTEM.....	11
3.2	WESTE	11
3.3	SEITENTEILE (KUMMERBUND).....	12
3.4	SCHULTERN	12
3.5	TARIEREINHEIT	13
4.	ANLEGEN UND ZUSAMMENBAU	15
4.1	JUSTIERUNG DER SEITENTEILE	15
4.2	KORREKTES ANPASSEN	16

5. ZUSAMMENBAU UND PRÜFUNG VOR DEM TAUCHGANG	18
5.1 ÜBERDRUCKVENTIL (OPV)	18
5.2 ABLASSVENTIL (RE-VENTIL)	19
5.3 INFLATOR, PNEUMATISCH ODER ORAL.....	20
5.4 INSPEKTION DES GEWICHTSSYSTEMS.....	21
5.5 DAS RIPCORD™-SYSTEM WIEDER EINFÄDELN.....	22
5.6 BESCHICKUNG DES INTEGRIERTEN GEWICHTSSYSTEMS	23
6. ANLEGEN	24
7. TAUCHEN	26
7.1 PRÜFUNG VOR DEM TAUCHGANG.....	26
7.2 TAUCHEN.....	26
8. NOTFALLMASSNAHMEN	28
8.1 NOTABWURF DER GEWICHTE	28
8.2 PROBLEMBEHANDLUNG	29
9. WARTUNG.....	31
9.1 BC-REINIGUNG NACH DEM TAUCHGANG:.....	31
9.2 INSPEKTIONS- UND WARTUNGSINTERVALL	31
9.3 MONTAGE NEUER TEILE/ÄNDERUNGEN	32
10. WARTUNGSPROTOKOLL.....	33

1 GARANTIEANGABEN

1.1 Verantwortung des Eigentümers

- *Der Endnutzer muss für die Nutzung dieses Interspiro-Systems von einer national oder international zugelassenen SCUBA-Zertifizierungsagentur zertifiziert und in seinem Gebrauch von einem erfahrenen SCUBA-Tauchlehrer geschult worden sein, der umfassende Kenntnisse und Erfahrung mit der Interspiro-Ausrüstung hat.*
- *Eine jährliche Inspektion durch einen autorisierten Interspiro-Händler ist für den sicheren Betrieb dieses Systems erforderlich.*
- *Ihre BC-Einheit (Auftriebskompensator / „Buoyancy Compensator“) ist KEIN Rettungsschwimmkörper und darf nicht als Rettungsweste genutzt werden. Der BC garantiert an der Wasseroberfläche NICHT die ohnmachtssichere Position des Kopfes des Trägers.*
- *Alle Notfallprozeduren müssen periodisch in flachem Wasser (3 m) geprobt werden, damit die korrekte Reaktion auf evtl. eintretende Notfälle geübt wird.*
- *Für Fragen zur Vorbereitung oder Wartung bzw. wenn Sie allgemeine Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Interspiro-Händler vor Ort.*

1.2 Eingeschränkte lebenslange Garantie für den ursprünglichen Eigentümer

Die Garantie des BC bezieht sich auf Material- und Herstellungsfehler. Sie deckt jedoch keine Schäden durch Unfälle, missbräuchliche Verwendung, Vernachlässigung, falschen Einsatz, normale Abnutzung oder ungenügende Pflege ab. Alle Schadensansprüche werden von Interspiro oder einem autorisierten Händler bearbeitet.

.....
Hinweis: Auftriebskompensator (BC) und Auftriebskontrollsystem (BCD) sind Synonyme für das gleiche Teil der SCUBA-Tauchausrüstung.

BCW - Tarierjacket („*Buoyancy Compensating Wing*“)
.....

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND SPEZIFIKATIONEN

2.1 Wichtige Informationen

Das Tarierjacket-Handbuch enthält wichtige Informationen über Sicherheit, Wartung und Betrieb. Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Tauchen sorgfältig durch.

.....

VORSICHT! Es gibt beim SCUBA-Tauchen einige Risiken. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihr Tauchpartner oder Ihre Tauchpartnerin gültige Zertifizierungen haben und befolgen Sie die Empfehlungen der Zertifizierungsagentur. Die verwendete Ausrüstung muss wie vom Hersteller angegeben verwendet und gewartet werden. Nichteinhaltung dieser Richtlinien kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben oder zum Tod führen.

.....

2.2 SCUBA-Flaschenauswahl und Konfiguration

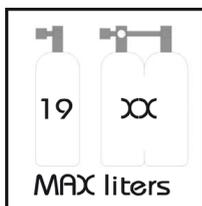
Ihr Gesamtauftrieb hängt von einer Kombination aus dem Auftrieb der Ausrüstung und dem Auftrieb Ihres Körpers ab. Der Divator-BCW erlaubt den Einsatz verschiedener Flaschengrößen und Konfigurationen.

.....

VORSICHT! Nichtbeachten der folgenden Informationen kann zu einer falschen Auftriebskonfiguration führen. Um ernsthafte Verletzungen, die auch zum Tod führen können, zu vermeiden, muss während des Tauchgangs ein neutraler Auftrieb beibehalten werden.

.....

Die Spezifikationen zur maximalen Größe von Einzel- und Doppelflaschen in Litern für den BC befindet sich auf dem Piktogramm des Warnetiketts. Das Etikett befindet sich am BC innen im Jacket. Wenn das Piktogramm für zwei Flaschen das Symbol „XX“ hat, ist der BC nur für eine Einzelflasche entworfen. Wenn Symbole für Einzel- und Doppelflaschen im Piktogramm vorhanden sind, kann der BC mit einer oder mit zwei Flaschen verwendet werden. Die Zahl im Piktogramm zeigt die größte empfohlene Flaschengröße in Litern.



Tankpiktogramm

Es ist wichtig, **Abmessungen** und **Kapazität** von Flaschen zu kennen, weil diese Informationen für die Konfiguration der Ausrüstung wichtig sind. Die Flaschenabmessungen sind die tatsächlichen Außenabmessungen einer SCUBA-Flasche (auch Tank genannt). Die BCs sind speziell für SCUBA-Flaschen mit einem Höchstdurchmesser von 20,3 cm und einer maximalen Höhe von 78,7 cm entworfen.

Die Divator-Tariereinheit (BCW) kann zusammen mit allen Interpiro-Tauchflaschen genutzt werden.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort, wenn Sie Fragen zu den **Abmessungen** haben.

Die **Flaschenkapazität** ist das Fassungsvermögen der SCUBA-Flasche. Ausgedrückt in Kubikmetern bezieht sich der Wert auf Druckluft. Ausgedrückt in Litern bezieht er sich auf das tatsächliche Flaschenvolumen, das auf den Innenabmessungen der Flasche (Wasserkapazität) basiert. Die maximal empfohlene Flaschenkapazität beträgt 19 l. Auch hier gilt: Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort, wenn Sie Fragen haben.

2.3 Oberflächenauftrieb von BCs

Der Auftrieb Ihres BC wurde vom Hersteller eingestuft. Der Oberflächenauftrieb wird in Süßwasser auf Meereshöhe gemessen und zum nächsten English Pound-Wert abgerundet. Im metrischen System wird der Auftrieb in Stufen von 10 Newton gemessen und dann zur nächst niedrigeren Stufe abgerundet.

Der Oberflächenauftriebswert für Ihren BC ist auf einem Etikett angegeben, das sich auf der Tariereinheit befindet. Ein typisches Beispiel für einen BC sieht wie unten abgebildet aus. Dieses Etikett besagt, dass die Tariereinheit mit 19 kg (44 lbs) Auftrieb bewertet ist.



BC-Etikett (Beispiel)

2.4 Betriebstemperaturbereich

Luft	-4° bis +122 °F	-20° bis +50 °C
Wasser	+28° bis +104 °F	-2° bis +40 °C

.....

VORSICHT! Spezielle Unterweisungen in Bezug auf Tauchmethoden in kaltem Wasser und der spezifische Einsatz dieses Produkts sind vor dem Kaltwassertauchen (Temperaturen unter 10 °C/50 °F) erforderlich. Diese Unterweisungen liegen außerhalb des Rahmens dieses Benutzerhandbuchs. Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben oder zum Tod führen. Wenden Sie sich an Ihren Tauchlehrer, was die Anforderungen für Kaltwassertauchen betrifft.

.....

2.5 Lagerzeit

Entleert kann ein neuer BC an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur sieben Jahre lange gelagert werden, sofern er keinem ultravioletten (UV) Licht ausgesetzt ist. Weitere Informationen siehe Lagerung und BC-Reinigung nach dem Tauchgang.

3. FUNKTION

3.1 Auftriebskontrollsystem

Die Funktion des Auftriebskontrollsystems macht das Tauchen angenehmer. Es verbessert das „Tragegefühl“ des SCUBA-Systems und bietet eine Ruheplattform, während Sie sich an der Oberfläche befinden sowie eine einfache Möglichkeit, beim Tauchen den Auftrieb zu steuern.

3.2 Jacket

Das Jacket des Systems sollte auch einen Teil der Vorderseite des Tauchers abdecken. Der Taillengurt sollte so weit angezogen werden, dass das Jacket gut um die Taille passt, damit der BC während des Tauchens seine Position nicht verändert. Wenn Sie die beiden Seiten des Jacket vorne „zumachen“ können, es aber immer noch nicht gut sitzt, dann benötigen Sie ein kleineres Jacket. Fühlen Sie sich im Jacket nicht wohl, weil es zu eng ist, obwohl der Gurt in ganzer Länge geschlossen ist, brauchen Sie ein größeres Jacket.

3.3 Seitenteile (Kummerbund)

Die Seitenteile sollten um die Taille (oberhalb der Hüfte) und NICHT über die Rippen oder das Zwerchfell geführt werden, und zwar mit mindestens 10 cm (4 Zoll) Überlappung des Klettverschlusses. Die Seitenteile werden mit sechs Plastikschaublen befestigt und justiert, indem sie zu einer anderen Öse am Jacket verschoben werden.

Der BC darf nie zu weit oben am Körper getragen werden, weil dadurch der Schwerpunkt zu hoch liegen kann. Es ist für das Zwerchfell dann evtl. nicht mehr möglich, sich frei zu bewegen, was zu Unbehagen und Kurzatmigkeit führen kann. Verlängerungen für die Seitenteile sind verfügbar.

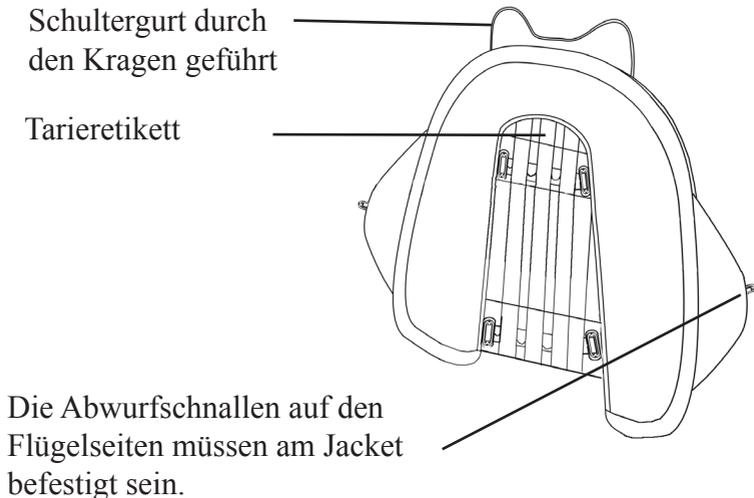
3.4 Schultern

Die Länge der Schultergurte hängt vom persönlichen Wohlbefinden und der Länge des Oberkörpers ab. Berücksichtigen Sie alle Tauchanzüge, die mit dem System getragen werden sollen, und stellen Sie durch ausreichende Länge sicher, dass alles so getragen werden kann, wie vorstehend beschrieben. Der Brustgurt sollte etwas oberhalb der Brustlinie verlaufen. Die Schnellabwurfschnallen müssen sich in Griffweite befinden. Brustgurte haben oben und unten angebrachte Anschlusschlaufen. Das Auftriebskontrollsystem (BCD) wird mit Brustgurten ausgeliefert, die an den Schlaufen oben befestigt sind. Wenn der Gurt in dieser Position zu nahe am Hals liegt oder einen Inflator für Trockenanzüge abdeckt, kann der Gurt zu den unteren Anschlusspunkten verschoben werden.

3.5 Tariereinheit

Die Tariereinheit ist über vier Edelstahl-Schlitzanschlüsse am Jacket befestigt; sie sind am inneren Rand der Tariereinheit eingenäht. Die geprägten Metallenden der Gurte werden durch die Öse der Metallschlaufen der Tariereinheitenabdeckung geführt (siehe Abbildung unten). Es gibt zwei Plastikschnallen auf den Flügeln der Tariereinheitabdeckung, die über die Gewichtstaschen geklemmt werden, um den Auftrieb vorn zu halten. Beim Tauchen müssen die beiden kleinen seitlichen Abwurfschnallen fest sitzen! Die Schultergurte sind durch den Kragen oben auf der Tariereinheit geführt.

.....
VORSICHT! Es darf NUR getaucht werden, wenn die seitlichen Abwurfschnallen der beiden Flügel fest sitzen!
.....

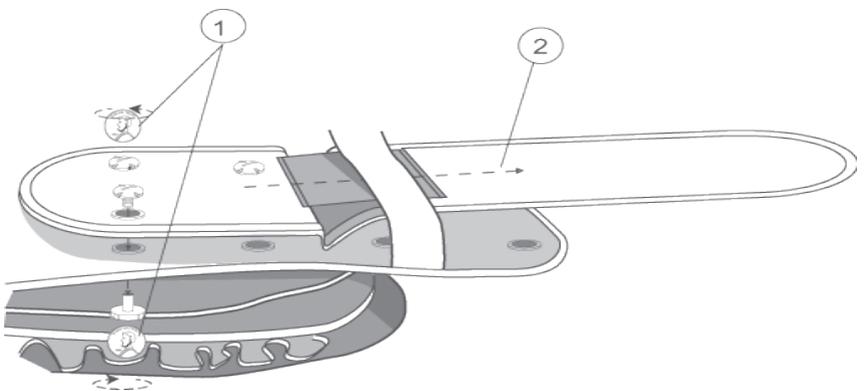


.....
VORSICHT! NIEMALS aus der Tariereinheit atmen. Sie ist nicht als Notatemluftversorgung gedacht. Die Luft kann Schadstoffe enthalten, die beim Einatmen zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen können.
.....

4. ANLEGEN UND ZUSAMMENBAU

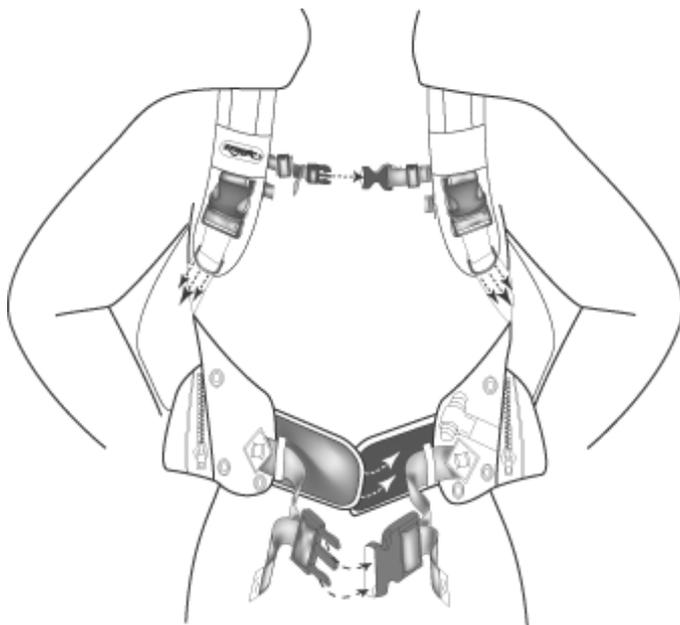
4.1 Justierung der Seitenteile

1. Mit zwei Geldstücken die Befestigungen der Zylinderschnecken aus Plastik aufschrauben.
2. Die Seitenteile zu einer anderen Ösengruppe auf dem Jacket verschieben und erneut anbringen.
3. Bitte beachten: Bei der Auslieferung verfügt das Auftriebskontrollsystem (BCD) über ein nicht verwendetes Ösenloch mit einer zusätzlichen Zylinderschnecke. Diese Zusatzschraube kann bei Verlust einer anderen genutzt werden.



4.2 Korrektes Anpassen

Das Personal Fit System (PFS) erlaubt es dem Taucher, alle Komponenten des Auftriebssystems exakt den persönlichen Anforderungen anzupassen. Damit das System richtig funktioniert, muss es wie folgend beschrieben angepasst werden. Legen Sie den BC an, bevor die SCUBA-Flasche angebracht wird, und passen Sie Schulter- und Taillenweiten wie folgt an:



1. Lockern Sie die Gurte vor dem Anlegen. Ziehen Sie das System wie eine Weste an. Verfügt Ihr System über Kummerbund-Seitenteile, dehnen Sie das elastische Stück jedes Seitenteils so weit wie möglich, bevor Sie es um sich herumziehen und den Klettverschluss schließen.
2. Das System sollte so getragen werden, dass der untere Teil des Jackets auf der Hüfte liegt. Wenn die Kummerbund-Seitenteile befestigt sind, den Taillengurt so weit anziehen, dass er gut passt.

3. Den Brustgurt befestigen. Der Brustgurt sollte etwas oberhalb der Brustlinie getragen werden. Wenn Sie mit Trockenanzug tauchen, darf der Brustgurt dessen Inflatorschlauch oder -ventil nicht blockieren. Es gibt zwei Ösengruppen für den Brustgurt. Wenn er zu hoch sitzt, kann er in die unteren Ösen eingesetzt werden.
4. Justieren Sie die Schultergurte.

5. ZUSAMMENBAU UND PRÜFUNG VOR DEM TAUCHGANG

.....

VORSICHT! Den BC so justieren, dass Ihre Atmung nicht beeinträchtigt wird. Eingeschränkte Atmung beim Tragen des BC kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Vor jedem Tauchgang müssen alle Bänder, Gurte, Clips und Tailienstücke auf korrekte Justierung geprüft werden.

.....

5.1 Überdruckventil (OPV)

Das Überdruck-/Entlastungsventil befindet sich normalerweise vorne unten an der Tariereinheit. Einige Modelle verfügen über zwei Überdruckventile. Sie verhindern, dass die Tariereinheit zu stark befüllt wird. Das Ventil gibt automatisch Luft ab, wenn der Innendruck der Tariereinheit den Federdruck des Ventils übersteigt. Das Ventil schließt automatisch, wenn der Innendruck der Tariereinheit geringer ist als der Federdruck des Ventils. Das Ventil kann auch verwendet werden, um während des Tauchvorgangs schnell Luft abzulassen. Ziehen Sie dazu am Knopf oder der Schnur am Ventil. **Das Überdruckventil muss vor jedem Tauchgang auf korrektes Funktionieren überprüft werden.**

5.2 Das Ablassventil (RE-Ventil)

Ihr BC kann mit einem zusätzlichen Ablassventil ausgerüstet sein. In diesem Fall befindet es sich oben links auf der Tariereinheit, gleich hinter der Schulter. Mit dem RE-Ventil kann Luft manuell abgelassen werden, während der Auftrieb justiert wird. Um das RE-Ventil zu nutzen, ziehen Sie am pneumatischen Inflatormechanismus und dem Faltenschlauch aus Gummi.

WICHTIG! Das RE-Ventil muss vor jedem Tauchgang auf korrektes Funktionieren überprüft werden. Stellen Sie sicher, dass beide Gewindekappen auf dem RE-Ventil fest angezogen sind. Die Ablasskappe muss nach dem ersten Kontakt mit dem Ventilkörper um mindestens 1/12 Drehungen (3/8 Zoll) gedreht werden. Das RE-Ventil muss gewartet werden. Wenn die Kappen nicht richtig festgezogen werden, können sie sich mit der Zeit lockern und verloren gehen.

5.3 Power-Inflator/Oral-Inflator

Ihr BC kann auch mit einem Power-Inflator/Oral-Inflator ausgerüstet sein. Diese Einheit besteht aus einem Ventilmundstück, einem Oral-Ventil-Knopf sowie einem pneumatischen Aufblasventil (PIV) und wird direkt über eine Stahlseele (im Faltenschlauch) am RE-Ventil angeschlossen. Das PIV arbeitet in einem Druckbereich von 6,5 bis 13,8 bar (95 bis 200 psi). Um den BC über das PIV aufzupumpen, bringen Sie einen Niederdruckschlauch an der Schnellkupplung (QD) an und drücken Sie den PIV-Knopf. Um den BC mit dem Oral-Inflator aufzupumpen, drücken Sie den Entleerungsknopf des Mundventils und blasen Sie in das Ventilmundstück,

.....

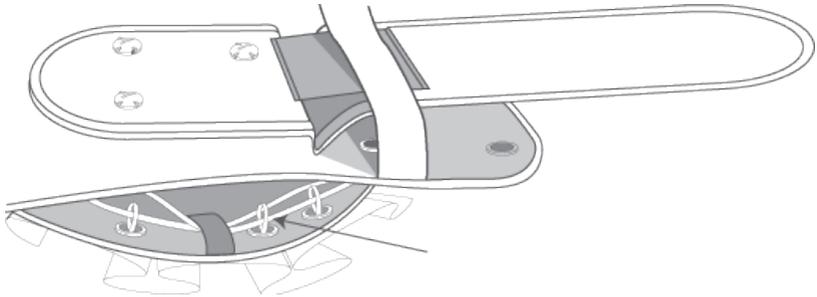
WICHTIG! Vor jedem Tauchgang müssen alle Mechanismen auf korrektes Funktionieren und Leckagen geprüft werden.

.....

5.4 Prüfung des Gewichtssystems

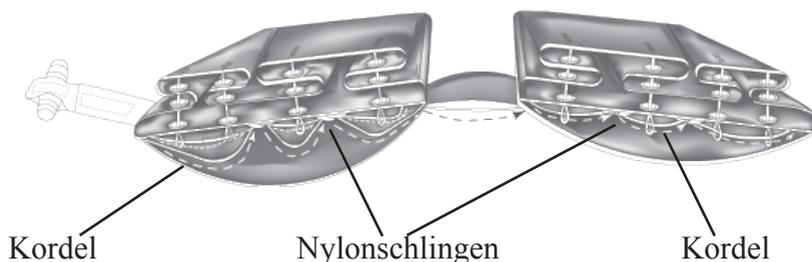
.....
VORSICHT! Prüfen Sie, ob das Notabwurfssystem der Gewichte sicher sitzt.
.....

Ripcord™-Notabwurfssystem der Gewichte - prüfen Sie die Böden der Gewichtstaschen. Sie müssen durch die Reißleine verschlossen sein. Nachdem die Reißleine gezogen wurde, muss das System wieder eingefädelt werden.



5.5 Das Ripcord™-System wieder einfädeln

Wenn die Reißleine nicht ganz sicher sitzt, muss sie wie folgt erneut eingefädelt werden:

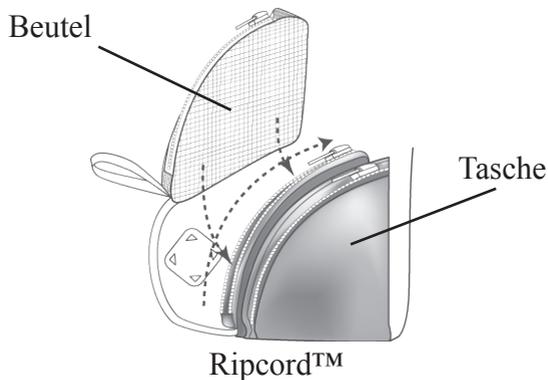


- Ripcord-Griff wieder in die sichere Position bringen.
- Die Kordel durch die rechte Seite der Gewichtstasche ziehen.
- Mit der Schlinge beginnen, die sich am nächsten zum Ripcord-Griff befindet.
- Jede weiße Nylonschlaufe wird durch drei Ösen geführt. Die Kordel wird dann durch das Ende der weißen Schlinge geführt.
- Die Kordel wird unter dem Gurtband durchgeführt, das sich zwischen den Ösen befindet.
- Vorgang für alle Nylonschlaufen wiederholen.
- Die Kordel zum Schluss zwischen Tasche und Jacket einstecken.
- Diese Schritte für die gegenüberliegende Tasche wiederholen.

5.6 Beschickung des integrierten Gewichtssystems

Gewichte können nach dem Anlegen des Systems eingesteckt werden oder davor. Das ist u. A. abhängig davon, wie schwer die Gewichte sind und wie weit das Wasser entfernt ist. Bitten Sie in beiden Fällen Ihren Tauchpartner um Hilfe. Um das Gewichtssystem zu laden:

- Die Schnallen lösen, die die Flügel der Tariereinheit am Jacket halten, damit schnell auf die Gewichtstaschen zugegriffen werden kann.
- Die Ripcord™-Beutel durch die Reißverschlussöffnung oben an der Tasche laden. Nach dem Beladen muss der Reißverschluss wieder komplett geschlossen sein.
- Die Schnallen, die die Flügel seitlich an der Tariereinheit sichern, müssen wieder fest sitzen. (Wichtig! Dies ist für das korrekte Funktionieren des BC notwendig.)



6. ANLEGEN

.....

VORSICHT! Tauchausrüstungen sind schwer! Um Verletzungen oder Ermüdung zu vermeiden und sich mit der gegenseitigen Ausrüstung vertraut zu machen, sollte Ihr Tauchpartner Sie unterstützen. Stellen Sie bei dieser Gelegenheit sicher, dass Ihr Tauchpartner weiß, wie der Notabwurf Ihrer Gewichte funktioniert.

.....

Es ist wichtig, dass Sie zuerst die Seite über das korrekte Anpassen im Abschnitt Anlegen und Zusammenbau lesen und durchführen.

- BC am Flaschenpaket mit der Schnellkupplung anbringen.
- Die Schiene entlang der Löcher ausrichten und zur Oberseite des Flaschenpakets schieben, bis alles einrastet.
- Der BC muss korrekt am Flaschenpaket angebracht sein.
- Den Druckminderer am Flaschenventil anschließen und das System komplettieren, wie im DIVATOR-Benutzerhandbuch beschrieben.
- Sie müssen mit dem Niederdruck-Inflatorsystem auf ihrem BC vertraut sein. Blasen Sie das System auf und prüfen Sie, ob es Leckagen gibt.
- Lösen Sie die Schultergurte.
- Das System sollte so getragen werden, dass der untere Teil des Jackets auf der Hüfte liegt.
- Die Seitenteile und/oder den Taillengurt befestigen. Die Seitenteile des Kummerbundes so weit wie möglich dehnen, bevor Sie sie um den Körper legen. Sie müssen eng um die Taille sitzen.

- Befestigen Sie den Brustgurt und justieren Sie ihn. Wenn Sie mit Trockenanzug tauchen, darf der Brustgurt dessen Inflatorschlauch oder -ventil nicht blockieren.
- Justieren Sie die Schultergurte.
- Befestigen Sie den geteilten Sattelgurt, falls Ihre System damit ausgerüstet ist.

7. TAUCHEN

7.1 Prüfung vor dem Tauchgang

Vor jedem Tauchgang muss sichergestellt werden, dass der BC keine offensichtlichen Leckagen hat; dazu wird die Tariereinheit aufgepumpt, bis eine Entlüftung über das Überdruckventil erfolgt. Horchen Sie, ob Leckagen erkennbar sind. Falls ja, ist eine Wartung durch eine autorisierte Person erforderlich. Prüfen Sie das Ripcord™-Gewichtssystem.

7.2 Tauchen

- Der endgültige Auftrieb wird letztendlich durch Ihren Körper, Ihren Taucheranzug, die verwendete Flasche und die Bleigewichte beeinflusst. Die **Justierung** erfolgt über das BCD. Sowohl zu wenig als auch zu viel Bleiballast kann gefährlich sein. Um die korrekte Ballastmenge für Ihr System zu bestimmen, gehen Sie (zusammen mit einem anderen Taucher) zu einer flachen, sicheren Stelle der Art von Gewässer (Süß- oder Salzwasser), in der Sie später tauchen werden. Verwenden Sie während des Tests eine **fast leere** Flasche der gleichen Größe und aus dem selben Material wie die, die später verwendet wird. Im Beisein des Sicherheitstauchers befüllen Sie das System mit Gewichten oder nehmen Sie sie heraus, bis Sie zum Schluss vertikal in Augenhöhe mit einem vollständigen Atemzug an der Wasseroberfläche treiben; die Flasche ist dabei fast leer. Es ist wichtig, dass die Flasche fast

leer ist. Weil viele Taucher bei diesem Vorgang eine volle Flasche verwenden, haben sie später Probleme mit einem zu starken Auftrieb, wenn sich die Flaschen leeren.

- Beginnen Sie mit dem Abstieg. Geben Sie Luft langsam durch den pneumatischen Inflator frei, indem Sie das Ablassventil über Ihren Kopf halten und den Entlüftungsknopf drücken. Oder, falls Ihr System damit ausgerüstet ist, ziehen Sie vorsichtig (etwa 2,5 cm) am Inflator, um das Ablassventil an der Schulter zu öffnen. **Übermäßige Kräfteinwirkung kann zu ernsthafter Beschädigung des Systems führen.** Lassen Sie nur so viel Luft ab, bis ein Abstieg beginnt. Wenn Sie die gewünschte Tiefe erreicht haben, müssen Sie dem BC Luft zuführen. Drücken Sie dazu den Lufteinlassknopf am Niederdruckinflator, um einen „neutralen“ Auftrieb zu erzielen.
- Eventuell muss der Taillengurt während des Tauchens wegen Zusammenziehen oder Ausdehnen Ihres Taucheranzugs justiert werden.
- Während des Abstiegs müssen Sie dem BC Luft zuführen und während des Aufstiegs wieder ablassen, um während des gesamten Tauchvorgangs einen neutralen Auftrieb beizubehalten.
- Wenn Sie am Ende des Tauchgangs mit dem Aufstieg beginnen, **lassen Sie Luft** entweder durch das ÜD-Entlastungsventil oder das Ablassventil ausströmen. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in vertikaler Position befinden und Ihre linke Seite etwas höher als die rechte ist, wenn Sie den BC entlüften. Sie sollten die Luft so entweichen lassen, dass Ihre Aufstiegsgeschwindigkeit maximal einen Fuß/Sekunde beträgt. Für eine sichere Aufstiegsgeschwindigkeit ist es notwendig, dass Sie zur Oberfläche schwimmen. Verwenden Sie das Auftriebskontrollsystem (BCD) nicht, um zur Oberfläche zu gelangen, weil damit der Aufstieg zu schnell sein könnte, **Steuern Sie Ihre Auftriebsgeschwindigkeit.**
- Pumpen Sie Ihren BC zu einem **komfortablen** Oberflächenauftrieb auf und lehnen Sie sich an den Tank zurück. Das BCD darf nicht zu sehr aufgepumpt werden.

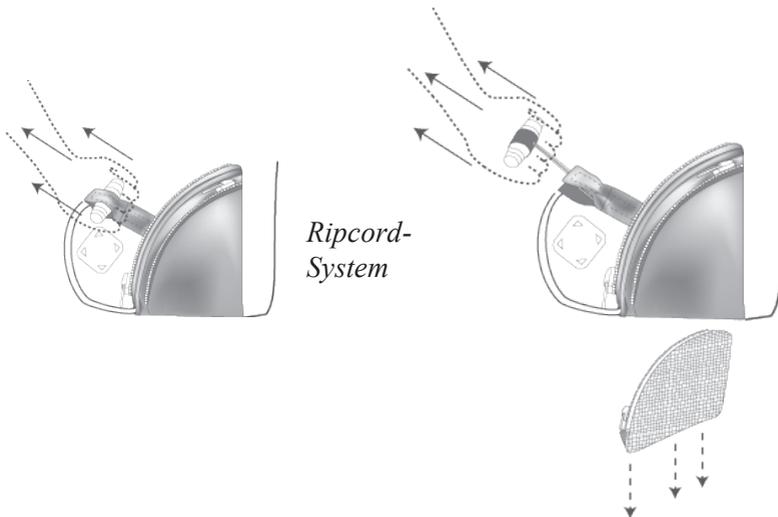
8. NOTFALLMASSNAHMEN

8.1 Notabwurf der Gewichte

.....

VORSICHT! Wenn Sie mit einem schwimmfähigen Nass- oder Trockenanzug tauchen, sollten Sie Gewichte nur dann in der Tiefe abwerfen, wenn dies absolut erforderlich ist; z. B. wenn in der Trockenanzug Wasser eingedrungen ist und kein Auftrieb mehr vorhanden ist. Ohne Gewichte kann es schwierig sein, die Aufstiegs geschwindigkeit zu kontrollieren, je näher Sie der Oberfläche kommen. Gewichtsabwurf in der Tiefe darf nur gemäß den Richtlinien durchgeführt werden, die Ihre Zertifizierungsagentur definiert hat.

.....



8.2 Problembehandlung

Inflator funktioniert nicht richtig

Inflatoren können durch Fremdmaterialien im Mechanismus, mechanische Schäden durch Flaschen oder Gewichte sowie anderen Ursachen beeinträchtigt werden. Führen Sie die unten angegebenen Schritte zur Sicherheit mit Ihrem Tauchpartner aus.

Inflator arbeitet nicht

Stellen Sie sicher, dass der Niederdruckschlauch korrekt angeschlossen ist. Falls erforderlich, blasen Sie die Tariereinheit oral auf, um einen korrekten Auftrieb herzustellen.

Inflatorventil bleibt offen

Falls das Inflatorventil nicht schließt und sich die Tariereinheit unkontrolliert füllt oder dafür sorgt, dass Luft entweicht, halten Sie das Ablassventil geöffnet über Ihren Kopf, um die zusätzliche Luft abzulassen, während Sie den Niederdruckschlauch vom Inflator lösen. Brechen Sie den Tauchgang ab.

Ablassventil oder Überdruckventil bleibt offen

Wenn das Ablassventil auf dem Inflator sich nicht schließt, halten Sie den Inflator soweit wie möglich nach unten; so bleibt die Luft in der Tariereinheit ab dieser Ebene nach oben erhalten. Brechen Sie den Tauchgang ab und versuchen Sie, langsam mit 0,3 m pro 2 Sekunden (1 ft pro 2 Sek.), oder weniger zur Oberfläche zu schwimmen. Kommt es zu außergewöhnlichem negativem Auftrieb, können Gewichte abgeworfen werden. Gewichtsabwurf in der Tiefe darf nur gemäß den Richtlinien durchgeführt werden, die Ihre Zertifizierungsagentur definiert hat.

Luft tritt aus

Falls das System aus einem beliebigen Grund nicht eine für den Auftrieb ausreichende Menge an Luft behält, brechen Sie den Tauch-

gang ab.und versuchen Sie, langsam mit 0,3 m pro 2 Sekunden (1 ft pro 2 Sek.), oder weniger zur Oberfläche zu schwimmen. Kommt es zu außergewöhnlichem negativem Auftrieb, können Gewichte abgeworfen werden. Gewichtsabwurf in der Tiefe darf nur gemäß den Richtlinien durchgeführt werden, die Ihre Zertifizierungsagentur definiert hat.

Die Angaben oben beziehen sich auf das Sporttauchen ohne Dekompression. Dekompressionstaucher müssen über vollständig redundante Systeme verfügen, um für alle möglichen Gefahren unter Wasser ausgerüstet zu sein.

.....
WICHTIG! Kommt es zu einem abnormalen Verhalten oder einer Fehlfunktion des Systems, muss es immer von einer autorisierten Person gewartet werden, bevor es erneut eingesetzt werden darf.
.....

9. WARTUNG

Zuverlässigkeit und korrekte Funktionsweise der Ausrüstung hängt von seiner Pflege ab.

9.1 BC-Reinigung nach dem Tauchgang:

- Reinigen Sie das BCD nach jedem Einsatz gründlich mit Süßwasser.
- Spülen Sie das Innere der Tariereinheit aus, indem Sie den Entlüftungsknopf auf dem Inflatorsystem offen halten, damit frisches Wasser die Einheit teilweise füllt. „Schütteln“ Sie das Wasser so, dass evtl. vorhandene Salzkristalle aufgelöst werden. Diese Kristalle können die Tariereinheit im Laufe der Zeit beschädigen. Entleeren Sie die Tariereinheit vollständig und wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.
- Hängen Sie das BCD verkehrt herum auf und lassen Sie es trocknen, während es teilweise aufgeblasen ist. Entleeren Sie verbliebenes Wasser durch den Ablassschlauch, während das BCD hängt.
- Bewahren Sie das BCD teilweise aufgeblasen an einem kühlen Ort auf.

9.2 Inspektions- und Wartungsintervall

Ihr BCD (einschl. Inflator) sollte mindestens einmal pro Jahr von einem autorisierten Händler inspiziert und gewartet werden; oder häufiger, falls Sie oft tauchen. Wird dies nicht befolgt, erlischt die Garantie. Im Wartungsprotokoll am Ende dieses Handbuchs dokumentiert der Händler die durchgeführten Wartungsarbeiten.

9.3 Montage neuer Teile/Änderungen

.....

VORSICHT! Das Verwenden von nicht fabrikneuen Teilen oder Zubehör oder Änderungen am Produkt, die weder speziell von Interspiro genehmigt sind oder von nicht autorisiertem Personal durchgeführt werden, kann zu Betriebsstörungen, Schäden oder Leckagen am BC führen. Dadurch können Auftriebskontrolle und/oder Luftvolumen beeinträchtigt werden. Grundsätzlich erlischt in solchen Fällen die Garantie. Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben oder zum Tod führen. Verschlossene oder beschädigte Teile dürfen NUR durch zugelassene, fabrikneue oder spezifische Teile ersetzt werden.

.....

10. WARTUNGSPROTOKOLL

DATUM	AUSGEFÜHRTE WARTUNG	SERVICE CENTER	TECHNIKER
	Eigentümereinführung: Händlervorbereitung:		

Wo werden **Wartung und Unterstützung** angeboten?

Der Händler, der Ihnen das Tarierjacket (BC) verkauft hat, kann Ihnen weitere Fragen zu Produktgarantie, Betrieb und Wartung beantworten.

INTERSPIRO

www.interspiro.com

CENTRAL EUROPE

AUSTRIA

INTERSPIRO GmbH www.interspiro.de

Feldbacher Str. 3 A-8200 GLEISDORF AUSTRIA

TEL +43 (0)311 236 133 FAX +43 (0)311 236 133 22 E-MAIL info@interspiro.de

GERMANY

INTERSPIRO GmbH www.interspiro.de

Postfach 1220 D-76691 FORST/BADEN GERMANY

TEL +49 (0)7251 8030 FAX +49 (0)7251 2298 E-MAIL info@interspiro.de

SWITZERLAND

INTERSPIRO AG www.interspiro.de

Güterstraße 47 CH-4133 PRATTELN SWITZERLAND

TEL +41 61 827 99 77 FAX +41 61 827 99 70 E-MAIL info@interspiro.ch

THE NETHERLANDS & BELGIUM

INTERSPIRO BV www.interspiro.nl

Operetteweg 35 NL-1323 VK ALMERE NETHERLANDS

TEL +31 (0)36 5363103 FAX +31 (0)36 5384809 E-MAIL info@interspiro.com

NORTH & SOUTH AMERICA

INTERSPIRO Inc. www.interspiro-us.com

10225 82nd Avenue PLEASANT PRAIRIE WI 53158-5801 USA

TEL +1 262 947 9901 FAX +1 262 947 9902 E-MAIL sales@interspiro-us.com

UNITED KINGDOM & IRELAND

INTERSPIRO Ltd. www.interspiro.com

7 Hawksworth Road Central Park TELFORD Shropshire TF2 9TU UNITED KINGDOM

TEL +44 (0)1952 200 190 FAX +44 (0)1952 299 805 E-MAIL info@interspiro.com

SCANDINAVIA, ASIA/PACIFIC & MIDDLE EAST

SWEDEN

NORDIC & EXPORT SALES DIVISION www.interspiro.com

Box 10060 S-181 10 LIDINGÖ SWEDEN

TEL +46 8 636 51 00 FAX +46 8 636 51 99 E-MAIL info@interspiro.com

MALAYSIA

NORDIC & EXPORT SALES DIVISION www.interspiro.com

305 & 305A Lorong Perak Taman Melawati 53100 KUALA LUMPUR MALAYSIA

TEL +60 3 4105 8122 FAX +60 3 4105 3122 E-MAIL asiapacific@interspiro.com